



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Überarbeiteter Entwurf für den Erinnerungsort an das Olympia-Attentat von München 72 präsentiert – Minister Spaenle: Realisierung bis Herbst 2016**

Überarbeiteter Entwurf für den Erinnerungsort an das Olympia-Attentat von München 72 präsentiert – Minister Spaenle: Realisierung bis Herbst 2016

26. Oktober 2015

MÜNCHEN. Heute präsentierte Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle in München den überarbeiteten Entwurf für den geplanten Erinnerungsort an das Olympia-Attentat München 1972 und die Opfer, elf israelische Sportler und ein bayerischer Polizist. „Wir stellen die Lebensgeschichten der Opfer des Attentats in den Mittelpunkt unseres Projektes. Diese Menschen, die während des friedlichen sportlichen Ringens hier in München zusammengekommen und von Terroristen brutal ermordet worden waren, dürfen wir nicht vergessen“, fasste Minister Spaenle die Bedeutung des Erinnerungsorts in Worte.

„Der Gedenkort soll an das schreckliche Geschehen erinnern, es erklären, historisch einordnen und daraus Schlüsse ziehen helfen“, ergänzte er. Für den Minister steht der modifizierte Entwurf der Architekten Brückner & Brückner aus Tirschenreuth mit dem Titel „Einschnitt“ „programmatisch für die traumatische Situation, die der Terrorakt während der heiteren Spiele in München ausgelöst hat“. In die Konzeption werden auch die Ereignisse am Fliegerhorst Fürstenfeldbruck einbezogen.

Bis voraussichtlich Herbst 2016 soll auf dem westlichen Lindenhügel des ehemaligen Olympiageländes ein Erinnerungsort für die Opfer des terroristischen Olympia-Attentats München 1972 errichtet werden.

Die Konzeption für den Gedenkort wurde von Experten der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, des Jüdischen Museums in München und der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in engem Dialog mit Angehörigen der Opfer, den zuständigen Behörden sowie dem Generalkonsulat des Staates Israel erstellt.

In einem konkurrierenden Verfahren zwischen mehreren Architektur- und Gestaltungsbüros, das das Staatliche Bauamt München II durchgeführt hatte, hatte sich durch das Votum der Jury der Entwurf des Architekturbüros Brückner & Brückner durchgesetzt. Unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen des Geländes war das Büro gebeten worden, den Entwurf „Einschnitt“ zu überarbeiten.

Bilder des Entwurfs von Brückner & Brückner Architekten können Sie unter folgendem Link herunterladen:

<http://www.km.bayern.de/ministerium/meldung/3879/index.html>

Dr. Ludwig Unger
Pressesprecher
Bayer. Bildungs- und Wissenschaftsministerium
Tel. 089-21862105

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

